

Offener Brief an die Bundesregierung

**Transparenz einhalten – Prüfbericht zur Auslagerung von Asylverfahren
veröffentlichen**

Berlin, den 10.02.2025

Sehr geehrte Mitglieder der Bundesregierung,

Über ein Jahr lang hat die Bundesregierung Modelle zur Auslagerung von Asylverfahren in Drittstaaten geprüft. Die Debatte über die Auslagerung von Asylverfahren berührt grundlegende menschen- und völkerrechtliche Fragen. Sie betrifft unmittelbar den Schutz von Geflüchteten sowie die Verantwortung Deutschlands in der internationalen Flüchtlingspolitik. Dennoch bleibt der finale Prüfbericht weiterhin unter Verschluss. Diese Intransparenz ist inakzeptabel. Eine offene, faktenbasierte Debatte ist nur möglich, wenn alle relevanten Informationen zugänglich sind. Ein Bericht mit so weitreichenden politischen und humanitären Implikationen darf nicht in der Schublade verschwinden.

Bereits im Juni 2024 legte das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) der Ministerpräsidentenkonferenz (MPK) einen Sachstandsbericht vor, der erhebliche rechtliche, praktische und humanitäre Fallstricke aller diskutierten Auslagerungsmodelle aufzeigte. Diesem Bericht gingen mehrere Anhörungen mit Expert*innen voraus. Auch Ärzte ohne Grenzen hat seine Erfahrung mit dem Auslagerungsmodell Australiens auf Nauru, dem EU-Türkei-Deal und dem UK-Ruanda-Deal in den Prozess mit eingebracht. Schon auf dieser Grundlage hätte die Bundesregierung zu einem klaren Votum gegen jegliche Form der Auslagerung von Asylverfahren kommen müssen.

Trotz massiver Zweifel an der Rechtmäßigkeit und Umsetzbarkeit solcher Modelle beauftragte die MPK das BMI erneut, bis zum 12. Dezember 2024 einen finalen Prüfbericht zu erstellen. Doch dieser Bericht wurde der MPK nicht vorgelegt und ist bis heute nicht öffentlich.

Wir fordern die Bundesregierung daher auf, den Prüfbericht unverzüglich zu veröffentlichen.

Dies gebieten nicht nur das Transparenzprinzip, sondern auch die demokratische Verantwortung der Regierung gegenüber Parlament und Öffentlichkeit.

Ärzte ohne Grenzen Deutschland e.V.